Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 78 (1991)

Heft: 7/8: Im Wesentlichen = Pour l'essentiel = In essence

Vereinsnachrichten: VSI-Beiträge: Innenarchitektur/Design

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Möbelszene **Schweiz 1990/91**

Folgende Aktivitäten haben sich rund um das Möbel von Schweizer Möbelherstellern ereignet: letzten November der dritte «Designer's Saturday» in Langenthal unter Einbezug der «alten Mühle» als neuer Ausstellungs- und Begegnungsort; im Januar die Kölner Möbelmesse mit einem Gemeinschaftsauftritt des «Fokreativer Fabrikanten rums Schweiz» und von Mitgliedern des SEM in der Avantgarde-Halle; weiter fand der «salone del mobile» in Mailand jetzt neu im April statt, also nicht wie üblich im September. Auch hier waren einige Schweizer Hersteller vertreten: Kollektion Röthlisberger, Thut Möbel, Seleform, Wogg, Victoria.

Die Schweizer Möbelmesse, die ebenfalls letzten Oktober in Bern über die Bühne ging, plant eine Zusammenlegung mit der «Ligam», der zweiten grossen Messe der Einrichtungsbranche. Aus Platzgründen müsste dann die vergrösserte Messe auf das Frühjahr verschoben werden.

Nebenstehend einige ausgewählte neue Produkte. Es sind Beispiele aus industrieller, halbindustrieller Fertigung, aus Kleinserien sowie Prototypen. (Herstelleradressverzeichnis auf Seite 72.)









Schachtelstuhl 1910, Hersteller Dietiker, Design Kurt Thut / Chaise empilable

Armlehnstuhl Aero 2, Hersteller AAREA collection, Designer Franco Legler / Chaise à accoudoirs











Freischwingerstuhl Modell AC 3, Hersteller Vitra, Design Antonio Citterio / Chaise à cadre élastique

Kistenstuhl, Hersteller Markus Meili, Designer Markus Meili / Chaise-caisson







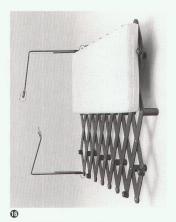
Sitzmal, Hersteller Atelier Vorsprung, Design Beat Frank / Siège monumental

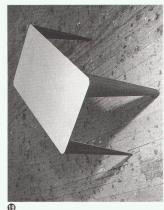
Fauteuil «le grand fauteuil», Serie «les authentiques», Hersteller J. Seilaz AG, Design Jean-Pierre Dovat

Fauteuil DS-32, Hersteller de Sede, Design Alfred Keene

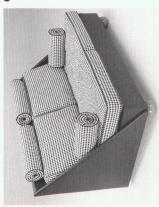




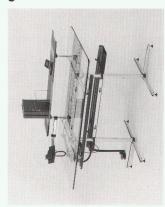




















© Fauteuil Master, Hersteller Interprofil, Design Brian Kane

1)Fauteuil DS-700, Hersteller de Sede, Design Ludwig Roner

Sofa «DE BABA-jaga'S.», Hersteller L'Audace Form SA, Design Les Autres Sylvia & Daniel Trösch / Sofa

Sofa Gattermann-Kollektion, Hersteller plus minus, Design Werner Schmid, Hano Stäubli / Sofa

O Sofa HE Diagonal, Hersteller Strässle Collection, Design Hans Eichenberger / Sofa

Sofa Mikado, Hersteller Strässle Collection, Design L. Dell'Orso / Sofa

Bett, Hersteller Thut Möbel, Design Kurt Thut / Lit

Tisch «Pyramid», Hersteller plus minus, Design Werner Schmid / Table

Tisch «Spartacus», Prototyp, Design Bruno Muff / Table Sperrholztisch, Prototyp, Design Hans Peter Weidmann / Table en contre-plaqué

Arbeitstisch KITOS, Hersteller USM, Design USM Design Team / Table de travail

Zerlegbarer Kolonialtisch (Neuauflage), Hersteller Wohnbedarf Basel, Design Hans Bellmann

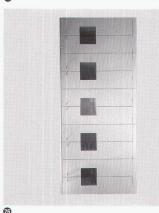










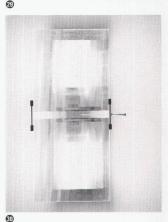














Schrank Sesam, Hersteller Kollektion Röthlisberger, Design Trix und Robert Haussmann/Armoire

Ensterregal, Hersteller Glaströschdesign, Design Martin Zbären / Rayonnage pour fenêtre

Sideboard «Grünspan», Hersteller Bruno Muff, Design Bruno Muff / Desserte Kommoden 5, 6, 7, Hersteller Kollektion Röthlisberger, Design Trix und Robert Haussmann/Commodes

Kastensystem «ampio», Hersteller Victoria, Design Svitalia / Système à coffres

regal müll.zick.zack., Hersteller müll., Design Ruedi Müller / Rayonnage

Stehleuchte A-cento, Hersteller Prolux, Design Silvio Schmed / Lampadaire

Stehleuchte T-tre, Hersteller Prolux, Design Hansrudolf Vontobel / Lampadaire

Wandleuchte «RA/PL», Hersteller FRAM Leuchten, Design Werkgruppe Andreas Bürki, Martin Zulauf / Applique Lichtsystem «Contacto», Hersteller Belux, Design Jürgen Medebach / Système d'éclairage

Stehleuchte PIN, Hersteller Swisslamps, Design Peter Hügli / Lampadaire

Teppichkollektion «Rosa Karo», Hersteller MIRA-X, Design Klara Saal, Alfred Hablützel / Collection de tapis

Design-Preis Schweiz 1991

Der erste «Design-Preis Schweiz» ist juriert.

In sieben Kategorien wurden folgende Preise und Anerkennungen vergeben: 3 Preisträger der Kategorie «Produkte», 40 Anerkennungen für «herausragende Produkte», 4 Preisträger der Kategorie «Projekte», 6 Anerkennungen für «herausragende Projekte», 1 Willy-Guhl-Preis (bestes Projekt eines/r Design-Studenten/in), 1 Preis für Kategorie «Unternehmen» (vorbildliche Gesamtleistung eines Unternehmens bei Verwirklichung von Design) und 1 Preisträger Kategorie «Verdienste» (persönliche Verdienste für Design-Förderung).

Das bereits aus der Ausschreibung ersichtliche Problem, dass technische Geräte gleichermassen mit Möbeln, Lampen und Textilien verglichen werden, fand bei der Jurierung seinen Niederschlag. So hat denn die Jury mehrheitlich zugunsten der Industriegüter entschieden. Sie meint, dass Möbel und Textilien bereits genügend Gelegenheit gehabt hätten, sich unter dem Allerweltsbegriff «Design» in der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Für welchen Bereich des Design-Schaffens interessiert sich aber die Öffentlichkeit?

Vom 28. Juni bis 11. August findet in Solothurn im Kunstmuseum eine Ausstellung statt. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.









Anerkennung für «herausragendes Produkt», Taschenrasierer pocket de luxe, Hersteller Braun, Design Braun-Produktgestaltung / Reconnu comme «produit d'exception», rasoir de poche



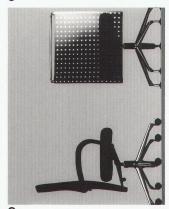


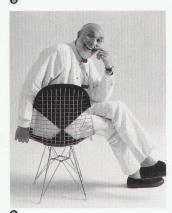




Anerkennung für «herausragende Produkte», Heckenschere Topia, Design Brigitte Spiesser / Reconnu comme «produit d'exception», sécateur Topia







Preisträger Willy-Guhl-Preis, Gerät zur Trinkwassergewinnung, Design Carsten Schmidt / Lauréat du prix Willy Guhl, appareil de captage de l'eau

Preis Kategorie «Unternehmen», Vitra AG, Birsfelden / Lauréat catégorie «entreprise»

Preisträger Kategorie «Verdienste», Alfred Hablützel, Wil / Lauréat catégorie



Preisträger Kategorie «Produkte», Hoch-präzisionswaage AT 261 Delta Range, Hersteller Mettler Instrumente, Design Multiple International Design / Lauréat catégorie «produits», balance de haute précision

Preisträger Kategorie «Produkte», porreistaget Rategorie «rodukte», portables professionelles Mischpult, Hersteller Sonosax SA, Design Les Ateliers du Nord / Lauréat catégorie «produits», pupitre de mélange professionnel portable